

öko-control GmbH Burgwall 13a 39218 Schönebeck

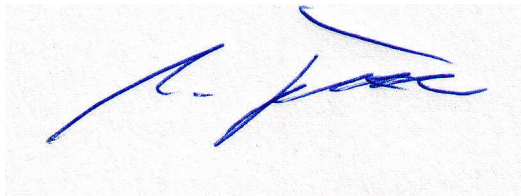
Dr.-Ing. W. Schwerdt  
Büro für Stadtplanung

Humperdinckstraße 16  
06844 Dessau-Roßlau

Sehr geehrter Herr Krmela,

in der Anlage übersende ich Ihnen als Entwurf die von Ihnen gewünschte Stellungnahme mit einem Vergleich der Immissionspegel, die durch die konkrete Planung und durch flächenbezogene Schalleistungspegel berechnet werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Wolf-Michael Feldbach



Schönebeck, 25.11.2010

Ihr Zeichen/ Ihre Nachricht vom:

Mein Zeichen: fe

Bearbeitet von: Dr. Feldbach

Öko-Audit
Umweltverträglichkeitsprüfung
Geräusche
Staub, Gase (Dioxine/Furane)
Gerüche
Boden, Luft, Wasser
Arbeitsplätze
Altlasten
Baugrund
Bauphysik
Partikelmessung

**Hauptsitz:**  
Burgwall 13a  
39218 Schönebeck  
Tel.: 03928-42738  
Fax: 03928-42739  
<http://www.oeko-control.com>  
E-Mail: [oeko-control.sbk@t-online.de](mailto:oeko-control.sbk@t-online.de)

**Niederlassung:**  
An der Feldmark 16  
31515 Wunstorf  
Tel.: 05031-916016  
Fax: 05031-916018  
E-Mail: [oeko-control.wu@t-online.de](mailto:oeko-control.wu@t-online.de)

öko-control GmbH  
Handelsregister Magdeburg  
Kreisgericht Magdeburg  
Kammer für Handelssachen  
HRB-Nr.: 101998  
Ust-Nr.: DE 139487226  
Steuer-Nr.: 107/105/00687

Geschäftsführer:  
Dr. W.-M. Feldbach  
Dipl.-Chem. S. Kliese  
Dipl.-Phys. H. J. Stark

Bankverbindung:  
[Dresdner Bank Magdeburg](#)  
BLZ: 810 800 00  
Kto.-Nr.: 0410 5333 00  
[Sparkasse Elbe-Saale](#)  
BLZ: 800 555 00  
Kto.-Nr.: 381 107 906

**Vergleich der Immissionspegel,  
die durch die konkrete Planung (Biogasanlage)  
und die flächenbezogenen Schalleistungspegel errechnet werden**

---

## 1. Aufgabe

Die Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Evels GmbH  
Immenweg 17  
31619 Binnen - Bühren

beabsichtigt, im Gewerbegebiet Roßlau, Lukoer Straße 52

Gemeinde Roßlau (Elbe), Stadt

Gemarkung Roßlau, Flur 14, Flurstück 8/3

eine Biogasanlage zu errichten.

Es besteht die Aufgabe, für das im Bebauungsplan ausgewiesene Industriegebiet GI 1 flächenbezogene Schalleistungspegel festzulegen, die eine Realisierung der geplanten Biogasanlage ermöglichen.

Wenn die im Gutachten 1-10-05-254 der öko-control GmbH für die konkrete Planung berechneten Immissionspegel unterhalb der mit Hilfe von flächenbezogenen Schalleistungspegeln liegen, werden die festgelegten flächenbezogenen Schalleistungspegel eingehalten.

Zur Abklärung dieser Aufgabe wurden zusätzlich 4 neue Immissionspunkte um die betroffene Fläche gelegt und die Immissionspegel für die konkrete Planung errechnet. Anschließend wurden immissionswirksame Flächenschalleistungspegel für die Fläche GI 1 festgelegt und die Immissionspegel an den Immissionsorten und den 4 Immissionspunkten errechnet. Die immissionswirksamen Flächenschalleistungspegel wurden so lange verändert, bis an allen Immissionsorten und den 4 Immissionspunkten die so errechneten Immissionspegel über den durch die konkrete Planung bestimmten Immissionspegeln lagen.

---

## 2. Immissionspegel durch die konkrete Planung

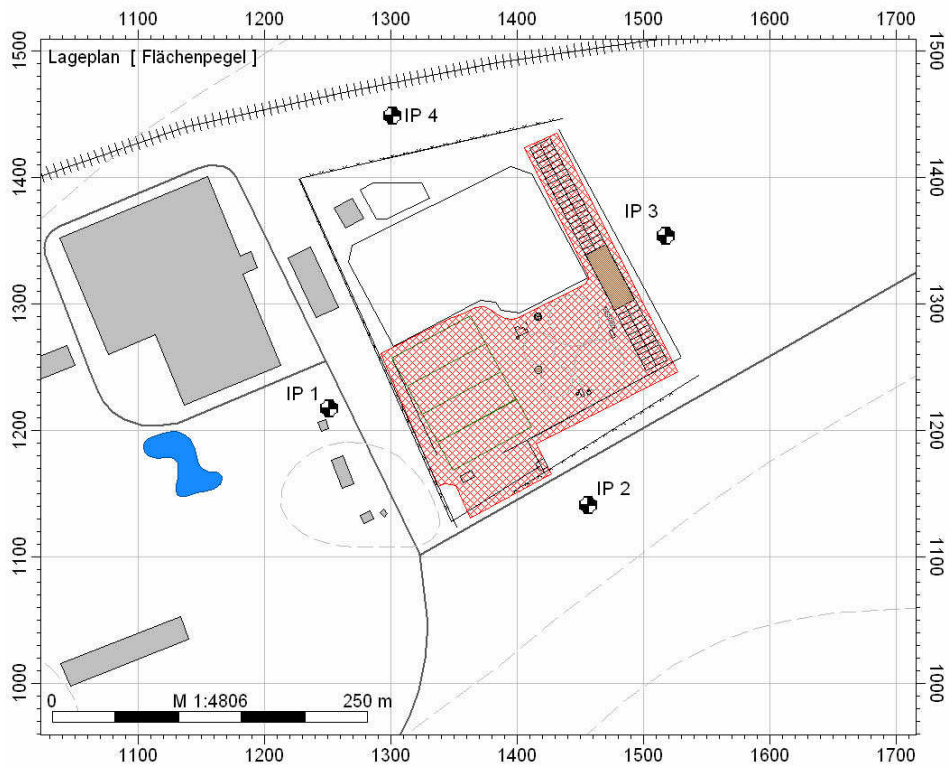


Bild 1: Lage der 4 neuen Immissionspunkte

Das Bild 1 zeigt das Industriegebiet GI 1 und die Lage der 4 neuen Immissionspunkte.

Für sie wurde eine Höhe von 4 m gewählt. Sie wurden einem Mischgebiet zugeordnet (keine Ruhezeitenzuschläge).

Eine Berechnung der Immissionspegel durch die geplante Biogasanlage ergab die folgenden Immissionspegel:

Immissions- Ort/ -punkt	Zusatzbelastung		
	Werktag	Sonntag	Nacht
IO 1: Am Heidepark 6b	33,3 dB(A)	35,0 dB(A)	22,6 dB(A)
IO 2: Ölpfuhlallee 5	33,1 dB(A)	34,8 dB(A)	22,5 dB(A)
IO 3: Heideparkallee 5	32,7 dB(A)	34,4 dB(A)	22,0 dB(A)
IO 4: östliche Baugrenze „Bräsener Weg“	33,1 dB(A)	34,8 dB(A)	22,5 dB(A)
IO 5: Wohnheim CMC	53,0 dB(A)	53,0 dB(A)	41,8 dB(A)
IO 6: Betriebswohnung	52,9 dB(A)	52,9 dB(A)	46,1 dB(A)
IP 1	52,1 dB(A)	52,1 dB(A)	41,6 dB(A)
IP 2	48,6 dB(A)	48,6 dB(A)	42,2 dB(A)
IP 3	52,0 dB(A)	52,0 dB(A)	44,8 dB(A)
IP 4	46,9 dB(A)	46,9 dB(A)	41,4 dB(A)

### 3. Immissionspegel durch die Flächenschalleleistungspegel

Als immissionswirksame Flächenschalleleistungspegel wurden die folgenden Pegel eingesetzt:

tags: 68 dB(A)/m<sup>2</sup>

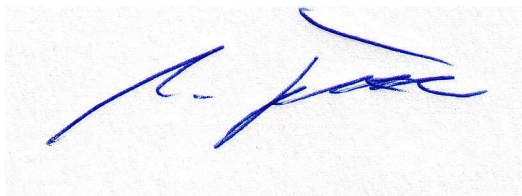
nachts: 60 dB(A)/m<sup>2</sup>.

Mit diesen Werten ergeben sich die folgenden Immissionspegel:

Immissions- Ort/ -punkt	Zusatzbelastung		
	Werktag	Sonntag	Nacht
IO 1: Am Heidepark 6b	36,5 dB(A)	38,2 dB(A)	26,5 dB(A)
IO 2: Ölpfuhlallee 5	36,8 dB(A)	38,5 dB(A)	26,9 dB(A)
IO 3: Heideparkallee 5	36,0 dB(A)	37,7 dB(A)	26,0 dB(A)
IO 4: östliche Baugrenze „Bräsener Weg“	37,2 dB(A)	38,8 dB(A)	27,2 dB(A)
IO 5: Wohnheim CMC	55,2 dB(A)	55,2 dB(A)	47,2 dB(A)
IO 6: Betriebswohnung	68,4 dB(A)	68,4 dB(A)	60,4 dB(A)
IP 1	52,7 dB(A)	52,7 dB(A)	44,7 dB(A)
IP 2	56,5 dB(A)	56,5 dB(A)	48,5 dB(A)
IP 3	58,2 dB(A)	58,2 dB(A)	50,2 dB(A)
IP 4	50,4 dB(A)	50,4 dB(A)	42,4 dB(A)

Es ist zu erkennen, dass die durch die oben festgelegten immissionswirksamen Flächenschalleistungspegel von 68/60 dB(A)/m<sup>2</sup> an allen Immissionsorten und Immissionspunkten über den durch die konkrete Planung bewirkten Immissionspegeln liegen.

Das bedeutet, wenn im Bebauungsplan für die Industriefläche GI 1 immissionswirksame Flächenschalleistungspegel von 68/60 dB(A) vergeben werden, würde die geplante Biogasanlage diese Flächenschalleistungspegel sicher einhalten.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'W. Feldbach', is centered on a white rectangular background.

Dr. Wolf-Michael Feldbach